



Jugendhilfe und Sport	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Benne, Ines Datum: 25.02.2022	Beschlussvorlage	2022/096
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Familienförderung - Projekte im Jahr 2022

Produkt/e:

363-200 Förderung der Erziehung in der Familie

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	16.03.2022	Jugendhilfeausschuss

Anlage/n:

- Handwerkszeug für Eltern und Kinder
- Projektbeschreibung 2022
- Gut Ankommen, Folgekonzept 2022
- Gute Aussichten
- Zeit für Kinder

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationen über die Projektbeteiligung im Bereich der Familienförderung zustimmend zur Kenntnis. Zur Co-Finanzierung der Landesmittel im Haushaltsjahr 2022 erhält

1. das Projekt Handwerkszeug für Eltern und Kinder einen Zuschuss des Landkreises Lüneburg in Höhe von 6.780,00 Euro
2. das Projekt „Gut Ankommen“ einen Zuschuss des Landkreises Lüneburg in Höhe von 8.996,00 Euro
3. das Projekt „Gute Aussichten“ einen Zuschuss des Landkreises Lüneburg in Höhe von 1.750,00 Euro
4. Das Projekt „Zeit für Kinder“ einen Zuschuss des Landkreises Lüneburg in Höhe von 7.280,00 Euro.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2022 des Landkreises Lüneburg.

Sachlage:

Die Familienförderungsrichtlinie des Landes Niedersachsen hat weiterhin Gültigkeit. Zurzeit liegen folgende

Projekte zur Finanzierung und Genehmigung vor:

1. „Handwerkszeug für Eltern und Kinder“ – Erziehungskompetenz stärken/Sozialkompetenztraining“: Dieses Angebot wurde in den vorangegangenen Jahren erfolgreich und bedarfsgerecht umgesetzt. Durchführender Projektträger ist die Evangelische Familienbildungsstätte Lüneburg e. V. (FaBS). Eine Projektbeschreibung ist als Anlage beigefügt. Die Gesamtkosten dieses Projekts belaufen sich in 2022 voraussichtlich auf 15.960,00 Euro. Das Projekt soll gegenfinanziert werden durch Teilnehmerbeiträge in Höhe von 300,00 Euro, und 900,00 Euro Förderung durch den Verein Kriminalprävention, Landesmittel in Höhe von 7.980,00 Euro sowie einem Anteil des Landkreises Lüneburg in Höhe von 6.780,00 Euro.
2. „Gut Ankommen“: Das Projekt erhält eine Zuwendung des Landkreises in Höhe von 8.996,00 Euro. Landesmittel in gleicher Höhe sind beantragt. Die Finanzierung dient hier dem verstärkten Einsatz der Familienhebammen in Familien mit Migrationshintergrund.
3. „Gute Aussichten“ – Beratung, Begleitung und Unterstützung für werdende Eltern, insbesondere für minderjährige Schwangere: Das Projekt wird bereits seit mehreren Jahren angeboten. Träger ist das gemeinsame Familienbüro der Region Lüneburg. Für 2022 sind Gesamtkosten in Höhe von 3.500,00 Euro veranschlagt. Der Anteil des Landkreises Lüneburg und die Landesmittel betragen jeweils 1.750,00 Euro.
4. „Zeit für Kinder 2022“: Das Projekt ist eine praktische Unterstützung der Familien nach der Geburt und in der gesamten Kleinkindzeit. Das Projekt bietet ehrenamtliche Unterstützung, um Elternteile nach der Geburt eines Kindes zu entlasten und Belastungssituationen zu mindern. Dieses Projekt bedarf einer Koordination durch eine fachlich versierte Person, deren Aufgaben
 - die Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
 - die Auswahl, Qualifizierung und Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
 - die Beratung der Familien und die Vermittlung der Hilfe
 - die Netzwerkarbeit ist.

Das Projekt, das bereits seit mehreren Jahren besteht, wird durch die Evangelische Familienbildungsstätte Lüneburg e. V. (FaBS) koordiniert. Es sind Gesamtkosten in Höhe von 16.160,00 Euro veranschlagt. Die projektbezogenen Einnahmen betragen 800,00 Euro, die Landesmittel 8.080,00 Euro, und der Landkreisanteil 7.280,00 €.

Alle Projektbeschreibungen sind der Vorlage als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

- a) für die Umsetzung der Maßnahmen: 24.806,00 €
- b) an Folgekosten: --- €
- c) Haushaltsrechtlich gesichert:

- im Haushaltsplan veranschlagt
- durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe
- durch Mittelverschiebung im Budget
- Begründung:

—

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:
wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

negative Auswirkungen (Begründung)

Begründung:

Anlage Teilprojekteblatt TP 02 – Handwerkszeug für Eltern und Kinder

Maßnahmenbeschreibung für das Projekt „Handwerkszeug für Eltern und Kinder“ 2022

Das Sozialkompetenztraining „Handwerkszeug für Kinder“ und der Elternkurs „Handwerkszeug für Eltern“ stellen ein niedrigschwelliges Gewaltpräventionsprojekt in Kindertagesstätten dar. Jeder Kurs umfasst 16 Unterrichtsstunden zuzüglich der Informationsabende und der Gespräche in den Kita-teams. Der Kinderkurs findet 8x im wöchentlichen Abstand statt, der Elternkurs in der Regel 6x im wöchentlichen Rhythmus (individuell können andere Zeiten oder Wochenendkurse vereinbart werden). Die Elternkurse können auch in den Stadtteilhäusern durchgeführt werden.

Das „Handwerkszeug für Kinder“ (HWZ Kinder) hat das Ziel, Kinder zu unterstützen, in Gruppen und in der Familie selbstsicher und sozial kompetent agieren zu können. Sie lernen in diesem spielerischen und kreativen Training, ihre eigenen Bedürfnisse und die anderer wahrzunehmen und sicher damit umgehen zu können. Es verbessert sich ihre Kommunikationsfähigkeit. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, besser und vor allem gewaltfrei mit Konflikten umgehen zu können.

Wissenschaftliche Grundlagen des Konzepts sind die neueren Erkenntnisse der Neurobiologie und der Sozialwissenschaften zur emotionalen und sozialen Entwicklung von Kindern. Diese Erkenntnisse belegen, dass Kinder leichter Frustrationen ertragen, weniger impulsiv oder einsam sind und seltener in Auseinandersetzungen geraten, wenn Erziehende viel Zeit und Energie auf die Förderung der emotionalen Intelligenz der Kinder verwenden. Über die Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen verbessern sich auch die kognitiven Leistungen.

Der Kurs „Handwerkszeug für Eltern“ (HWZ Eltern) stärkt die Erziehungskompetenzen der Erwachsenen und unterstützt somit den Effekt des Kinderkurses nachhaltig. Eltern hören, was Kinder für die Entwicklung eines positiven Selbstwertgefühls brauchen und weshalb sie bestimmte Verhaltensweisen zeigen. Sie lernen konstruktiv auf Fehlverhalten zu reagieren, Grenzen zu setzen und die soziale Entwicklung ihrer Kinder zu fördern. So stärkt dieses praxisnahe Training die Rolle der Erziehenden und fördert eine liebevolle Beziehung zu den Kindern und das Gelingen des Familienalltags.

Allen Eltern der Kita werden die Elternkurse angeboten. Durch die zwei parallel laufenden Kinderkurse werden die Eltern der teilnehmenden Kinder gezielt angesprochen und durch die zeitnahe Durchführung von Eltern- und Kindertraining wird die Motivation der Eltern zur Teilnahme gestärkt.

Die Erziehungspartnerschaft zwischen Kindertagesstätte und Elternhäusern wird durch dieses Projekt gefördert, durch die Kurse selbst und darüber hinaus durch die Informationsabende/-nachmittage und die regelmäßigen Elternbriefe begleitend zum Kinderkurs.

Um Eltern mit Migrationshintergrund besonders anzusprechen und für die Teilnahme zu motivieren ist die persönliche und vertrauensvolle Ansprache der Eltern durch die Kita-Leitungen und die Erzieher*innen besonders wichtig. In 2021 wurde diese Begleitung der Elternkurse durch Kulturmittler*innen in Anspruch genommen. Der zukünftige Umfang dieses Bedarfes kann nicht vorhergesehen werden. Im Antrag sind hierfür weiterhin Kosten veranschlagt, da diese Möglichkeit aufrecht erhalten werden soll. Arbeitsmaterialien wurden für diese Zielgruppe entsprechend überarbeitet und sollen weiter ergänzt werden. Falls erforderlich sind der Kursablauf oder die Inhalte weiter zu überarbeiten.

Um den Erwerb interkultureller Kompetenzen kontinuierlich weiter zu entwickeln, sind bei Bedarf Gespräche mit Kulturmittler*innen vorgesehen.

In den Kinderkursen wurden bisher keine Kulturmittler*innen eingesetzt, es ist aber für jeden Kurs neu zu prüfen, ob es doch sinnvoll sein könnte, falls Kinder teilnehmen, die noch nicht genügend Deutsch verstehen oder sprechen können.

Zur Information der Eltern über die Inhalte des Kinderkurses liegen Elternbriefe neben Deutsch auch in Türkisch, Russisch und Arabisch vor und sind ggf. in weitere Sprachen zu übersetzen.

Weiterhin bleibt es das Ziel, pädagogische Fachkräfte mit eigenem Migrationshintergrund für die Fortbildung zur Durchführung von Elternkursen und/oder Kinderkursen zu gewinnen und zu qualifizieren.

Das Projekt zeichnet sich als niedrigschwelliges Angebot aus, da es direkt in den Kitas oder im Stadtteilhaus angesiedelt ist (Geh-Struktur). So werden lange Fahrtwege vermieden und die Schwelle zur Kursteilnahme auch für bildungsungewohnte Eltern herabgesetzt, um eine sozial gemischte Teilnahmegruppe zu erreichen. Die Methoden variieren je nach Vorerfahrungen oder Herkunft der Teilnehmenden (z.B. schreib-ungewohnte Menschen, geringer Bildungsgrad, andere kulturelle Werte, verschiedene Sprachen).

Um einer Stigmatisierung von sozial benachteiligten Kindern und Eltern oder derjenigen mit Migrationshintergrund vorzubeugen, die von dieser Unterstützung besonders profitieren, wendet sich dieses Angebot an alle Kinder und Eltern einer Kita. Der Kinderkurs findet während der Kindergartenzeiten statt.

Zur Evaluation der Elternkurse werden von den Eltern Vorher-Nachher-Fragebögen und Feedbackbögen ausgefüllt.

Mit den Kindern wird in der Gruppe zum Abschluss eine spielerische Auswertung zu jedem Baustein durchgeführt und eine Einschätzung der Erzieher*innen abgefragt.

Zweimal pro Jahr finden Fachbereichstreffen „Handwerkszeug“ für die Kursleiter*innen statt, das von Mitarbeiter*innen geleitet wird. Es dient dem kollegialen Austausch, zur Erarbeitung neuer Methoden u.a. zum Thema Migration, zum Rückblick auf die durchgeführten Kurse und zur Planung der ausstehenden Kurse. Bei besonderem Bedarf finden auch zusätzliche Treffen statt.

Durch die finanzielle Förderung durch das Land Niedersachsen und durch den Landkreis Lüneburg, ergänzt durch Mittel des Fördervereins Kriminalprävention, können die Kinderkurse kostenfrei durchgeführt werden und alle Kinder der teilnehmenden Kitagruppe unabhängig von den Bildungsgewohnheiten und den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern erreicht werden. Die Elternkurse werden mit geringen Elternbeiträgen in Höhe von 20 € pro Familie durchgeführt (in Absprache mit der Kita-Leitung kann die Gebühr erlassen werden).

Die gute Kooperation mit dem Landkreis Lüneburg soll fortgesetzt werden.

Die Kurse sind ein anerkannter Baustein in den Gewaltpräventionsprojekten des Arbeitskreises „Gewaltprävention KiTa“, einer Themengruppe des Kriminalpräventionsrats Lüneburg.

Anlage 1 zum Antrag 2022

Zielorientiertes Handlungskonzept für das Folgeprojekt „Gut Ankommen“ im Landkreis Lüneburg

Beschreibung des Projektes/Vorhaben

Das Projekt Gut Ankommen wird im Landkreis Lüneburg wie in der Hansestadt Lüneburg seit 2015/2016 angeboten und bedarfsorientiert fortgeschrieben. Nach wie vor erfolgt die Unterbringung von Flüchtlingsfamilien dezentral in den Gemeinden des Landkreises. Es besteht ein Netzwerk von ehrenamtlichen Helfern und professionellen Ansprechpersonen in den Gemeinden. Individuelle Unterstützungsbedarfe von Familien mit Kindern werden über die Sozialraumprojekte der Träger abgedeckt.

Aktuell (Stand Dezember 2021) machen im Landkreis Lüneburg schutzsuchende Familien, die aus Syrien (62 Personen), Irak (49 Personen), Georgien (41), Serbien (23), Russische Föderation (22) und Afghanistan (20) kommen, den größten Anteil aus. Insgesamt leben 345 Asylbewerber im Landkreis Lüneburg.

Bedarf

In 2021 wurden im Landkreis Lüneburg im Rahmen von Gut Ankommen bislang 7 Familien betreut. Die Familienhebamme betreute davon 4 Familien, die beiden Familien- Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (FGKIKP) betreuten 3 Familien.

Im Jahr 2021 hat sich dies aufgrund der Auswirkungen der Pandemie und der Abnahme von geflüchteten Familien im Landkreis Lüneburg stark reduziert. Insgesamt ist die Nachfrage des Projektes im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Alle Anfragen erfolgen über den Mitteilungsbogen. Die Mitteiler und die Familien wünschen oftmals eine Begleitung der Familien vor der Geburt. Unsere Fachkräfte unterstützen die Familien im Bereich Handling, Säuglingspflege, Ernährung, etc.

Nicht alle Familienbegleitungen können mit Projektende 2021 abgeschlossen werden, insbesondere ist die Weiterbegleitung von 2 neu aufgenommenen Familien (Stand Dezember 2021) über das Projektende hinaus im nächsten Jahr notwendig. Dazu können Neuzugänge bis zu einer Gesamtzahl pro Jahr von 5 Familien betreut werden.

Aus den Erfahrungen der Hebammen und FGKIKP ist bereits bekannt, dass ein besonderer Beratungsbedarf hinsichtlich Vorbereitung Geburt, Ernährung, Umstellung vom Stillen auf Beikost, Zahnpflege, Kindersicherheit, Entwicklungsberatung und psychologische Begleitung und Unterstützung bei Traumatisierungen und Verhütung besteht. Die FamHeb und FGKIKP fördern zudem den Aufbau eines individuellen Netzwerkes für die Familien und tragen so zur Integration im sozialen Umfeld bei und steuern damit Isolierungstendenzen entgegen, was besonders in der ländlichen Region mit eingeschränkter Mobilität zu beobachten ist. Dabei soll im nächsten Jahr noch mehr geachtet werden. Die Familien wünschen sich Kontakt und Austausch mit deutschen Familien, was nicht immer gewährleistet ist. Als Lotsen werden die Familienhebamme

und die Familiengesundheitspflegerinnen (FGKIKP) stärker versuchen die Familien in Familienangeboten der Sozialraumträger zu integrieren und diese dorthin zu begleiten.

Der Begleitungsbedarf der Familien wird über das Netzwerk Frühe Hilfen häufig über die medizinischen Dienste der in der Flüchtlingsarbeit Tätigen und der MitarbeiterInnen der Sozialraumprojekte mitgeteilt.

Es kann mit denen über den Bundesfond Frühe Hilfen vorhandenen Kapazitäten der FamHeb und FGKIKP von insgesamt 45 Stunden für Hansestadt und Landkreis Lüneburg der zusätzliche Bedarf für die Flüchtlingsfamilien nicht abgedeckt werden. Außerdem ist der Einsatz von Sprachmittlerinnen notwendig.

Durch die bisherige Förderung über Gut Ankommen seit 2016 ließ sich dieser neue Bedarf zeitnah abdecken. Begonnene Betreuungen können über eine Anschlussförderung abgeschlossen werden und neue Familien aufgenommen werden. Insgesamt können im Rahmen des Projektvorhabens für die Begleitung der Familien im Landkreis 7,5 Stunden durch die FamHeb/FGKIKP angeboten werden. Die Familien werden individuell in ihrem Wohnraum von der FamHeb oder der FGKIKP zusammen mit einer Sprach- und Kulturmittlerin aufgesucht. Die Einsatzplanung erfolgt über die Koordinierungsstelle Frühe Hilfen, die in der Hansestadt Lüneburg angesiedelt ist.

Zielgruppe

Zielgruppe sind Schwangere, Familien mit Säuglingen und Kleinkindern bis zu drei Jahren, die im Landkreis Lüneburg dezentral untergebracht sind und noch nicht über genügend Deutschkenntnisse verfügen. Die Familien kommen überwiegend aus dem Irak und Syrien. Sie sind sprachlich, kulturell und sozial noch nicht integriert.

Ziele

Mit ihrer Zustimmung erhalten Eltern (vor allem Mütter) Beratung und Begleitung durch FamHeb und Familiengesundheitspflegerinnen (FGKIKP) mit der Zielsetzung

qualitative Ziele:

- Die Eltern kennen das Gesundheitssystem und nehmen die Vorsorgeuntersuchungen bei Schwangerschaft und die U- Untersuchungen kinderärztlich in Anspruch
- Bei Entwicklungsbeeinträchtigungen von Kindern nehmen Eltern fachärztliche Versorgung der Kinder und Fördermaßnahmen in Anspruch
- die Eltern sind über preisgünstige und gesunde Ernährung der Kinder informiert.
- Die Eltern sind über die Entwicklungsschritte von Säuglingen und Kleinkindern und über die in Deutschland übliche erzieherische Norm und gesetzliche Vorgabe einer gewaltfreien Erziehung informiert
- Die Eltern beachten Kindersicherheit z.B. im Verkehr, im Wohnraum

- zur gesundheitlichen Vorsorge achten Eltern auf einen rauchfreien Wohnraum für Kinder und auf deren Zahnpflege.
- Die Eltern erhalten Anleitung im Umgang mit Regulationsstörungen (Essen, Schlafen, Schreikinder) und setzen die Empfehlungen um.
- Die Eltern kennen die Angebote des Sozialraumträgers vor Ort wie Beratung und Schulungsangebote für Eltern.
- Die Eltern sind über Kinderbetreuungsangebote in der Gemeinde informiert und nehmen diese in Anspruch.
- Eltern nehmen notwendige andere Hilfen in Anspruch und erhalten durch die FamHeb/FGKIKP Unterstützung bei der ggf. erforderlichen Einleitung dieser Hilfen

Quantitative Ziele

- es werden zeitgleich bis zu 4 Familien im Landkreis Lüneburg begleitet (die Fallzahl ist abhängig vom Wohnort und der damit verbundenen Fahrstrecke).
- Die Einzelbegleitung einer Familie erfolgt für max. ein Jahr
- es erfolgen pro Familie maximal 2 Besuche wöchentlich
- die Besuchsfrequenz und die Themen sind mit den Familien abgestimmt und richten sich nach dem individuellen Bedarf

Konzept/Evaluation

- Das Projekt ist im Handlungskonzept für den Landkreis Lüneburg aufgenommen. Es erfolgt eine quantitative und qualitative Evaluation der Maßnahme.

Anlage Teilprojekteblatt TP Gute Aussichten

Maßnahmenbeschreibung für das Projekt „Gute Aussichten“ 2022

Das Projekt begleitet schwangere Frauen und die werdenden Väter in der Zeit der Schwangerschaft für maximal 12,5 Stunden und berät die werdenden Eltern. Dieses Angebot bezieht sich primär auf die minderjährigen jungen Familien, wobei es auf kein Alter beschränkt ist.

Diese Zielgruppe wird von Ärzten, Hebammen oder andere Akteure des Netzwerkes Früher Hilfen über dieses Angebot informiert.

Die werdenden Eltern erhalten Beratung, Begleitung und Unterstützung in dem Bereich Schwangerschaft, Geburt und Umgang mit einem Säugling.

Es erfolgt zunächst ein Clearinggespräch zur individuellen Lebenssituation und Informationen über die Struktur des unterstützenden Angebotes im Rahmen eines Erstkontaktes.

Danach folgt die Unterstützung während der Schwangerschaft, die Vorbereitung auf die Geburt, Unterstützung nach der Geburt und Beendigung der Unterstützung, Verabschiedung und Abklärung des weiteren Unterstützungsbedarfes

Für das Angebot werden bis zu 12,5 Stunden je Teilnehmende bereitgehalten. Sie werden nach dem Clearing durch die Einrichtung MaDonna entsprechend des individuellen Bedarfs eingesetzt. Die Teilnahme ist freiwillig. Das Angebot wird von Sozialpädagog*innen durchgeführt. Die Kostenberechnungsbasis orientiert sich an der aktuellen Fachleistungsstundenvereinbarung in Höhe von 35 Euro pro Fachleistungsstunde.

Inhalte

1. Modul:

- Erstellen einer individuellen Netzwerkkarte. Sie zeigt, welche Hilfe die Familie, private Personen und Institutionen geben können
- Erstellen eines Genogramms unter dem Motto „Da komme ich her, dort will ich hin“
- Vorbereitung auf die Geburt: „Wozu soll das gut sein?“
- Die Babyerstausrüstung: „Was bekomme ich wo und wie kann ich es bezahlen?“
- Informationen zu den gesetzlichen Leistungen nach der Geburt
- Die Geburt. Informationen zur Geburt
- Entbindungsmöglichkeiten in Lüneburg
- Besichtigung des Kreissaals
- Kontaktaufnahme zu einer Hebamme
- Nachsorge für Mutter und Kind (Informationen und Kontaktdaten zu Hebammen nach der Geburt)
- Entwicklung, Gesundheitsvorsorge und Förderung eines Säuglings
- Reflexion der persönlichen Vorstellungen

2. Modul:

- Der Umgang mit einem Säugling wird mit Hilfe des Real Care ®Babys alltagsbezogen erlebt. Die Schwangere leiht sich mindestens über zwei Tage und zwei Nächte das Real Care ®Babys aus. Gemeinsam wird anhand der erstellten Computeraufzeichnungen des Simulators die Pflege und Versorgung des Säuglings durch die Schwangere besprochen und reflektiert. Mit Hilfe von Arbeitsblättern werden Vorsorgemöglichkeiten erarbeitet.
- ✓ Weitere Themen:
Schütteltrauma und plötzlicher Kindstod

Eine Babyerstausrüstung wird von der Schwangeren zusammengestellt
Die Kliniktasche wird Schwangeren gepackt

3. Modul:

In einem Hausbesuch wird nach der Geburt des Kindes das weitergehende unterstützende Angebot mit der jungen Mutter besprochen:

- Die Bedeutung der anstehenden Vorsorgeuntersuchungen für das Kind
- Die junge Mutter wird z.B. durch die Hebammen, wellcome, o.ä. begleitet
- Die junge Mutter kann an den offenen Angeboten des Babytreffs, der Hebammensprechstunde u.ä. teilnehmen

Bei Bedarf werden ergänzende bzw. weitere folgende Unterstützungsmöglichkeiten individuell, nach Absprache mit der Koordinierungsstelle „Frühe Hilfen“ und dem zuständigen Jugendamt besprochen und eingeleitet.

Bedarf

Im Landkreis Lüneburg gibt es momentan eine erhöhte Nachfrage nach diesem Angebot, was ebenfalls für die Hansestadt Lüneburg existiert. Ein Bedarf besteht. Dies ist ein ergänzendes Angebot zu der Schwangerschaftsbegleitung, da die Familienhebammen diesen Bereich nicht abdecken können. Die Familienhebammen begleiten die Familien nach der Geburt, sodass eine Beratungslücke vor der Geburt besteht.

Der Zugang zu diesem Angebot ist für die werdenden Familien niedrigschwellig.

Aus den bisherigen Erfahrungen der Sozialpädagog*innen von MaDonna, die das Projekte angeboten haben, ist bekannt, dass ein besonderer Beratungsbedarf hinsichtlich eines sicheren Umgangs mit einem Säugling und die Vorbereitung der Geburt besteht.

Zielgruppe

Zielgruppe sind Schwangere und die werdenden Väter, die einen Beratungs- und Unterstützungsbedarf haben. Dieser Bedarf wird im Rahmen eines Clearings ermittelt.

Diese werdenden Eltern bzw. werdenden Mütter leben im Landkreis Lüneburg und die primäre Zielgruppe sind minderjährige Schwangere und Schwangere bis zum 25. Lebensjahr. Oftmals sind es Frauen mit psychischen Beeinträchtigungen. Werdende Väter können sich ebenfalls alleine ohne die werdende Mutter an dieses Projekt wenden.

Ziele

Qualitative Ziele:

- Die werdenden Eltern wissen, was sie für eine Erstausrüstung rund um das Kind benötigen
- Die werdenden Eltern sind über mögliche Anträge informiert und beantragen bei Bedarf Leistungen für das Kind
- Die Eltern sind auf die Geburt gut vorbereitet und sind über die Geburt informiert
- Die werdenden Eltern kennen das Gesundheitssystem und nehmen die Vorsorgeuntersuchungen bei Schwangerschaft und die kinderärztlichen U-Untersuchungen in Anspruch

- Die werdenden Eltern sind über Unterstützungsmöglichkeiten vor und nach der Geburt informiert
- Die werdenden Eltern sind über preisgünstige und gesunde Ernährung der Kinder informiert
- Die werdenden Eltern sind über die Entwicklungsschritte von Säuglingen und über eine gewaltfreie Erziehung informiert
- Die Eltern beachten Kindersicherheit z.B. im Wohnraum und wissen um die Gefahr des Schüttelns eines Säuglings
- Die werdenden Eltern sind über offene Angebote des Landkreises Lüneburg informiert
- Die Eltern kennen die Ressourcen in ihrem sozialen Umfeld
- Die Eltern erlernen anhand des Babysimulators den Umgang mit einem Säugling

Quantitative Ziele

- Jährlich werden 6-8 werdende Mütter und Väter im Rahmen des Projektes begleitet
- Die Begleitung einer Familie erfolgt für maximal 12,5 Stunden
- Es findet pro interessierter Mutter/pro interessiertem Vater ein Clearinggespräch statt
- Die Beratungsfrequenz und die Themen sind mit den Familien abgestimmt und richten sich nach deren Bedarf

Konzept/Evaluation

Das Projekt wird durch den Fachbereich und das FamilienBüro der Hansestadt und des Landkreises Lüneburg und evaluiert.

Maßnahmenbeschreibung für das Projekt „Zeit für Kinder“ 2022

Projektbeschreibung

Das Projekt „Zeit für Kinder“ ist eine praktische Unterstützung für Familien nach der Geburt und in der gesamten Kleinkindzeit. Denn nicht immer gelingt es allen Familienmitgliedern, neben der Rundum-Versorgung der Kinder auch die notwendige Erholung für sich selbst zu finden. Dabei ist es wichtig, die eigene Balance zu stärken, denn nur so kann Familie gelingen.

Oft ist in der Zeit direkt nach der Geburt eines Kindes ein Unterstützungsangebot für die Familie sehr hilfreich. Das Leben mit einem Baby oder einem Kleinkind kann sehr anstrengend sein. Manchmal stellt sich nach wenigen Monaten immer noch kein entspannter Wach-Schlafrhythmus ein oder eine zusätzliche Belastungssituation, wie z.B. Krankheit, Umzug oder Trennung ergibt sich in der Familie. In vielen Familien arbeiten beide Elternteile nach spätestens einem Jahr wieder und es fehlt eine zusätzliche Person, die für Entlastung sorgen kann. So kann die Herausforderung Beruf und Familienleben in Einklang zu bringen besser gelingen. Hier setzt das Projekt Zeit für Kinder an. Es geht darum, Eltern mit Kleinkindern kleine Verschnaufpausen zu verschaffen und dies in der Gewissheit, dass das Kind währenddessen in guten und liebevollen Händen ist. Wer diese Unterstützung nicht von Verwandten oder Freund*innen bekommen kann, bekommt sie von Zeit für Kinder, Familien, die sich Unterstützung wünschen, erhalten gegen eine geringe Kostenbeteiligung Unterstützung von einer/einem ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*in von Zeit für Kinder, um den Alltag so leichter bewältigen zu können.

- Die Zeit für Kinder Mitarbeiterin ist bei dem Baby oder Kleinkind, während die Mutter/der Vater zu Arzt geht
- Die Zeit für Kinder Mitarbeiterin bringt Geschwisterkinder zum Kindergarten
- Die Zeit für Kinder Mitarbeiterin begleitet die Zwillingsmutter/den Zwillingsvater zum Kinderarzt
- Die Zeit für Kinder Mitarbeiterin wacht über den Schlaf des Babys, während die Mutter/der Vater sich erholt
- Die Zeit für Kinder Mitarbeiterin geht mit dem Kleinkind auf den Spielplatz und verschafft der Mutter/dem Vater so Freiräume
- Die Zeit für Kinder Mitarbeiterin hilft ganz praktisch und hört zu

Alle Tätigkeiten der ehrenamtlich tätigen Zeit für Kinder Mitarbeiterin führen zu einer spürbaren Entlastung der familiären Übergangssituation. Damit beugt Zeit für Kinder Krisen vor und unterstützt die positive emotionale Bindung zum Neugeborenen und zum Kleinkind. Durch die sich einstellende Entspannung der Eltern wird deren Bindungsverhalten gestärkt. Eltern werden dadurch emotional in die Lage versetzt, mehr Verständnis für ihr Baby und Kleinkind aufzubringen.

Zeit für Kinder unterstützt Familien in ihren jeweiligen Situationen – gleichzeitig ist das Projekt

- Kein Notruf
- Keine Agentur für Haushaltshilfen, Babysitter
- Kein Ersatz für Fachkräfte (Hebammen, Ärzte, Therapeuten, Pflegedienste,...)

Zeitlicher Rahmen

Die ehrenamtliche Mitarbeiterin begleitet die Familie an 1 bis 2 Tagen in der Woche für 2 bis 3 Stunden für ca. 3 Monate. Die tatsächlichen Einsatzzeiten sind abhängig vom Zeitrahmen, den die ehrenamtliche Mitarbeiterin zur Verfügung hat und vom Bedarf der Familie. Während bei Neugeborenen oft eine akute Unterstützung in der Umstellungsphase nach der Geburt ausreicht, ist in der Baby und Kleinkinderzeit häufig eine längerfristige Begleitung erwünscht. Insofern können Einsätze in gegenseitiger Absprache verlängert werden.

Entstehung

Das bisherige Angebot, das über 10 Jahre durch das Projekt *wellcome*[®] abgedeckt wurde, wird nun im zweiten Jahr in dem Projekt *Zeit für Kinder* auf die Altersspanne 0 - 3 Jahre erweitert. Erfahrungsgemäß ist es nur das erste Lebensjahr, welches Eltern besonders fordert. Kleinkinder beanspruchen die Familienkraft oft genauso. Besonders wenn ein zweites Kind unterwegs ist oder berufliche Belastungen oder Krankheit hinzukommen, entstehen Gründe für einen *Zeit für Kinder* Einsatz, der dann häufig auch länger als drei Monate dauert. Es hat sich gezeigt, dass nicht nur das erste Lebensjahr eine familiär herausfordernde Familienphase ist, sondern die gesamte Kleinkinderzeit. Dies ist insbesondere der Fall durch die Veränderungen, die durch den frühen Wiedereinstieg beider Elternteile in das Berufsleben entstehen. Zudem kann die frühe Familienphase häufig durch Umbrüche wie Arbeitsplatzwechsel, Umzug oder auch Trennungen geprägt sein.

Grundgedanke

Der frühpräventive Charakter dieses Projektes setzt an dem Wissen um die Bedeutung einer gelungenen Eltern-Kind-Bindung für die gesamte Entwicklung des Kindes an. Bindungsverhalten entwickelt sich überhaupt erst dann positiv, wenn Eltern und Kinder in einem entspannten Grundzustand sind. In diesem Gefüge kommt den Eltern eine bedeutende Rolle zu. Wenn Eltern entspannt sind, kann auch das Kind in dieser Atmosphäre gut in dieser Welt ankommen und sich entspannen. Hinzu kommt ein weiterer Präventionsgedanke. Durch den frühen Kontakt der Familien mit der Zeit für Kinder Koordinatorin und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen entsteht eine gute Möglichkeit familiäre Problemlagen rechtzeitig zu erkennen und die Familie dahingehend zu beraten, was für Unterstützungsmöglichkeiten sie in Stadt und Landkreis haben bzw. sie in bestehende Hilfesysteme zu vermitteln.

Der Begriff

Der Begriff „Zeit für Kinder“ spiegelt den frühpräventiven Grundgedanken des Projektes. Die Zeit, die die ehrenamtliche Mitarbeiterin einsetzt, verdoppelt sich in ihrer Wirkung. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin gibt ihre Zeit für Kinder und entlastet dadurch das Familiensystem. Dadurch werden die Eltern wieder in die Lage versetzt, ihre Zeit mit ihren Kindern wertvoll zu gestalten und mehr Verständnis und Liebe für ihre Kinder aufzubringen. Damit wirkt Zeit für Kinder bindungsstärkend und präventiv im Hinblick auf bindungsbedingte Entwicklungshemmnisse.

Vorhaben und Ziel

Die Evangelische Familien-Bildungsstätte Lüneburg möchte in Lüneburg einen Zeit für Kinder-Standort aufbauen, eine Koordinationsstelle einrichten und ein Netz von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen knüpfen, um das Konzept auch in Lüneburg anbieten zu können.

Mit dem Projekt Zeit für Kinder will die Evangelische Familien-Bildungsstätte Lüneburg das Angebot in Lüneburg für junge Familien um

- Ein niedrigschwelliges Angebot erweitern
- Eine Lücke im Betreuungsangebot für Familien schließen und
- Unsere Stadt und die Region ein Stück familienfreundlicher machen.

Mit dem Projekt Zeit für Kinder besteht die Chance, ernstere Probleme in den Familien frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls weiterführende Hilfen zu vermitteln.

Kooperationspartner

Jugendamt der Stadt Lüneburg, Hebammen, Krankenhäuser, Krankenkassen, Gesundheitsamt, Kinderärzte, Gynäkologen, Kindertagesstätten.

Zielgruppe

Angesprochen werden alle Familien in der Hansestadt Lüneburg, die für sich einen Unterstützungsbedarf sehen und die mindestens ein Kind im Alter von 0 bis 3 Jahren haben. Mit dem Begriff „Familie“ sind ausdrücklich alle existierenden Familienformen, wie z.B. Vater-Mutter-Kind-Familie, Patchwork-Familie, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Eltern, Adoptiveltern, Pflegeeltern, ... angesprochen.

Personal

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

Zeit für Kinder heißt Ehrenamtliche willkommen und ist ein attraktives Angebot des „modernen Ehrenamtes“. Ehrenamtliche erleben, dass die unmittelbar helfen können. Darin liegt ein großer Gewinn für die Ehrenamtlichen. Rahmenbedingungen für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen:

- Eine zeitlich überschaubare und flexibel zu gestaltende Aufgabe: Der Einsatz kann nach einigen Monaten beendet sein, er ist nicht auf Dauer angelegt. So ist es Ehrenamtlichen möglich, nach dieser Zeit in eine andere Familie zu gehen oder zu „pausieren“
- Es besteht auch die Möglichkeit, in einer Familie über einen längeren Zeitraum zu bleiben und eine längerfristige Beziehung aufzubauen, was immer dann wünschenswert ist, wenn es das Interesse sowohl der Familie wie auch der Ehrenamtlichen widerspiegelt
- Erfahrungsaustausch: Regelmäßige Treffen mit anderen Ehrenamtlichen
- Fachliche Begleitung und kostenlose Fortbildung
- Versicherungsschutz wird über die Ev. Familien-Bildungsstätte sichergestellt
- Sachkosten und Fahrtkosten werden erstattet

Koordinatorin

Die Zeit für Kinder Koordinatorin ist eine fachlich versierte Person. Ihre Aufgaben sind

- Die Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
- Auswahl, Qualifizierung und Begleitung der Ehrenamtlichen
- Beratung der Familien und Vermittlung der Hilfe
- Netzwerkarbeit

Leitung durch die Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg

- Koordination
- Öffentlichkeitsarbeit
- Einhaltung der Qualitätsstandards
- Netzwerkarbeit
- Abrechnung

Richtlinie Familienförderung; Anlage 2			
Gesamtprojekt	In diesem Blatt erfolgt die Addition der einzelnen Teilprojekte		
	Kalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
	€	€	€
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	115.810,59 €	57.905,30 €	57.905,30 €
1.2 Honorare	3.500,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	119.310,59 €	59.655,30 €	59.655,30 €
2. Sachausgaben			
2.1	1.500,00 €	750,00 €	750,00 €
2.2	692,00 €	346,00 €	346,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	1.600,00 €	800,00 €	800,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	3.792,00 €	1.896,00 €	1.896,00 €
Gesamt	123.102,59 €	61.551,30 €	61.551,30 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	81.296,59 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	800,00 €		
4.4 Sonstiges	1.200,00 €		
4.5 Landesmittel	39.806,00 €		
Gesamtfinanzierung	123.102,59 €		
In der Finanzierung dürfen keine weiteren Landesmittel enthalten sein			
Wird von Bewilligungsbehörde ausgefüllt:			
Nicht zuwendungsfähige Personalausgaben	0,00 €		
Nicht zuwendungsfähige Sachausgaben	0,00 €		
Zusätzlicher kommunaler Anteil =	0,00 €		
Finanzierungsplan für Bewilligungsbescheid			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
4.2 Drittmittel von Projektträgern	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		

Teilprojekt: Familienbüro

TP01

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	69.490,59 €	34.745,30 €	34.745,30 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	69.490,59 €	34.745,30 €	34.745,30 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	69.490,59 €	34.745,30 €	34.745,30 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	56.490,59 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	13.000,00 €		
Gesamtfinanzierung	69.490,59 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt: Handwerkzeug Eltern und Kinder

TP02

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	15.160,00 €	7.580,00 €	7.580,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	15.160,00 €	7.580,00 €	7.580,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5 Fahrtkosten	800,00 €	400,00 €	400,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	800,00 €	400,00 €	400,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	15.960,00 €	7.980,00 €	7.980,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	6.780,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	300,00 €		
4.4 Sonstiges	900,00 €		
4.5 Landesmittel	7.980,00 €		
Gesamtfinanzierung	15.960,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name: Kirchenkreisamt Lüneburg			
Anschrift: Schießgrabenstr. 10, 21335 Lüneburg			
Betrag:			

Teilprojekt: Zeit für Kinder

TP03

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	15.360,00 €	7.680,00 €	7.680,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	15.360,00 €	7.680,00 €	7.680,00 €
2. Sachausgaben			
2.1.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5 Fahrtkosten	800,00 €	400,00 €	400,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	800,00 €	400,00 €	400,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	16.160,00 €	8.080,00 €	8.080,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	7.280,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	500,00 €		
4.4 Sonstiges	300,00 €		
4.5 Landesmittel	8.080,00 €		
Gesamtfinanzierung	16.160,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name: Ev. Familien-Bildungsstätte			
Anschrift: Bei der S. Johanniskirche 3, 21335 Lüneburg			
Betrag:			

Teilprojekt: Gute Aussichten

TP04

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	3.500,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	3.500,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	3.500,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	1.750,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	1.750,00 €		
Gesamtfinanzierung	3.500,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:PädIn e.V.			
Anschrift:Schießgrabenstr. 4, 21335 Lüneburg			
Betrag:			

Teilprojekt: Gut Ankommen

TP05

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	12.300,00 €	6.150,00 €	6.150,00 €
1.2 Honorare Sprach-u.Kulturmiterinnen	3.500,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	15.800,00 €	7.900,00 €	7.900,00 €
2. Sachausgaben			
2.1 Sachkosten	1.500,00 €	750,00 €	750,00 €
2.2 Verwaltungskostenpauschale (4%)	692,00 €	346,00 €	346,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4		0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	2.192,00 €	1.096,00 €	1.096,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	17.992,00 €	8.996,00 €	8.996,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	8.996,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	8.996,00 €		
Gesamtfinanzierung	17.992,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP06

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP07

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP08

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP09

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP10

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP11

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP12

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP13

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP14

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP15

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP16

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP17

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP18

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP19

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP20

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP21

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP22

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP23

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP24

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			

Teilprojekt:

TP25

	Kostenkalkulation	Land 50 %	Kommune/Träger/ Einnahmen
1. Personalausgaben			
1.1 Mitarbeiter/-innen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Honorare	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Sachausgaben			
2.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hinweis: Investitionsausgaben sind nicht zuwendungsfähig			
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Finanzierungsplan			
4.1 Eigenmittel des Antragstellers	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.2 Eigenmittel von Projektträgern	0,00 €		
<i>davon Finanzhilfen nach dem NWohlfFöG</i>	0,00 €		
4.3 Projektbezogene Einnahmen	0,00 €		
4.4 Sonstiges	0,00 €		
4.5 Landesmittel	0,00 €		
Gesamtfinanzierung	0,00 €		
Weitergabe von Zuwendungsmitteln an:			
Name:			
Anschrift:			
Betrag:			